



Nach seinem Erfolg BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL und der filmischen Köstlichkeit À LA CARTE ist Éric Besnard zurück mit einer großartigen und leichtfüßigen Komödie, in der Grégory Gadebois als naturverbundener Einsiedler und Lambert Wilson als städtischer Workaholic brillieren. Vor träumerischer Bergkulisse erzählt der Film von einer besonderen Freundschaft, der heilenden Wirkung sommerlicher Landluft und dem Glück, das abseits vom dicht vernetzten Großstadtleben zu finden ist, eben in den einfachen Dingen.

**DIE EINFACHEN DINGE**

Vater und Sohn auf der Suche nach dem perfekten Fußballverein: Die Verfilmung des gleichnamigen Erfolgsbogs eines autistischen Jungen und seines Vaters nach einer wahren Geschichte ist perfektes Wohlfühl-Kino mit Herz und Humor, ein filmischer Volltreffer in jeder Hinsicht. Marc Rothemunds neuer Film erzählt populär und mitreißend, er wird dem Thema Autismus auf wunderbare Weise sehr gerecht, und nimmt völlig die Scheu vor einer Auseinandersetzung damit, warmherzig, tragikomisch und realistisch.

**WOCHENENDREBELLEN**

Die Musik von Ennio Morricone ist fast ebenso legendär wie der Komponist selbst, der den Soundtrack zu mehreren hundert Filmen beisteuerte, dessen bekanntester wohl die Musik zu „Spiel mir das Lied vom Tod“ ist. Giuseppe Tomatore wendet sich in seiner Dokumentation seinem berühmten Landsmann zu und zeichnet das Leben und Werk des 1928 geborenen Komponisten nach, der mit seiner Musik auch im hohen Alter noch andere Filmgrößen wie Quentin Tarantino beeinflusste.

**ENNIO MORRICONE Der MAESTRO**

Für welche Werte möchte man sich einsetzen, auch wenn es einem selbst und der eigenen Zukunft schaden könnte? Wie weit möchte man gehen, um Macht zu demonstrieren? Das von Christopher Nolan geschriebene Thrillerepos um den „Vater der Atombombe“ J. Robert Oppenheimer konfrontiert das Publikum mit dem pulsierenden Paradoxon jenes rätselhaften Mannes, der die Zerstörung der Welt riskieren muss, um sie zu retten. Ein audiovisuelles, erzählerisches und schauspielerisches Meisterwerk.

**OPPENHEIMER**

**12 Monate Jahreszeiten. 12 Monate Dankbarkeit.** Essen bedeutet Leben und bedeutet Lieben. Deshalb schmeckt es uns am besten, wenn wir mit jemandem zusammen essen.

**Das ZEN TAGEBUCH**

Eine cineastische Feier des kulinarischen Genusses und vor allem der kulturellen Verfeinerung. Eine betörend schöne filmische Meditation über das Kochen, den Tod und die alltägliche Unruhe des Geistes. Nach einer Erzählung von Mizukami Tsutomu.

Ein Mann bekommt von seinem Tod Besuch. Fortan ist er mit ihm im Schlepptau unterwegs, um eine letzte wichtige Reise anzutreten. Charly Hübner hat jetzt den Bestseller des Musikers Thees Uhlmann inszeniert, skurril, witzig, tiefsinnig. Doch es geht letztlich um eines: Um die Erkenntnis, die Zeit zu nutzen, die man hat, die Dinge zu tun, die man tun will, den Menschen, die man liebt, sagen, was man zu sagen hat, aus jeder Minute herauszuholen, was in ihr steckt. Ein ultimatives Roadmovie.

**SOPHIA, DER TOD & ICH**

VERMEER Die Ausstellung in Amsterdam	18.00	Do 16.11.	WEISST DU NOCH	18.00
A HAUNTING IN VENICE	20.15		PAST LIVES In einem anderen Leben	20.15
DIE EINFACHEN DINGE <b>NEU</b>	20.30	Fr 17.11.	REHRAGOUT-RENDEZVOUS	20.30
BARBIE	14.45		WOCHENENDREBELLEN	14.45
DIE EINFACHEN DINGE	17.30	Sa 18.11.	DAS ZEN-TAGEBUCH	17.30
SOPHIA, DER TOD UND ICH	20.30		IM HERZEN JUNG	20.30
BARBIE	~ 13.15		WEISST DU NOCH	13.15
DIE EINFACHEN DINGE	+ 16.00	So 19.11.	WOCHENENDREBELLEN	~ 16.00
Klassiker. Francis Ford Coppolas DER PATE <b>NEU</b>	19.00		ENNIO MORRICONE - DER MAESTRO	19.00
SOPHIA, DER TOD UND ICH	+ 20.15	Mo 20.11.	REHRAGOUT-RENDEZVOUS	20.15
OPPENHEIMER	+ 19.15	Di 21.11.	DAS ZEN-TAGEBUCH	19.15
VERMEER Die Ausstellung in Amsterdam	+ 18.00	Mi 22.11.	WEISST DU NOCH	18.00
A HAUNTING IN VENICE	+ 20.15		PAST LIVES In einem anderen Leben	+ 20.15

▲ Kino1 +Weitere Vorstellungen folgen. ~ Nur noch kurze Zeit. ◀ Voraussichtlich letztmals. ◀◀ Letztmals. Kino2▲

**VERMEER - DIE BLOCKBUSTER-AUSSTELLUNG IN AMSTERDAM**

Aus der Reihe „Exhibition on Screen“. Der Film als Zugang zum weltweit größten Ausstellungsereignis des Jahres 2023 im Rijksmuseum in Amsterdam. Original mit deutschen Untertiteln. Jetzt nochmals im Programm.

Dies ist die dritte Adaption eines Agatha-Christie-Krimiklassikers von und mit Kenneth Branagh als Meisterdetektiv Hercule Poirot. Der Fall und die Geschehnisse sind mysteriös und bringen auch ihn an Grenzen, auch weil die Existenz von etwas Übernatürlichem in Betracht gezogen werden muss.

**A HAUNTING IN VENICE**

**CALLAS. PARIS. 1958. EIN HISTORISCHER AUFTRITT**

Anlässlich des 100. Geburtstags von Maria Callas. Ihr legendärer, einmaliger Auftritt in der Pariser Opéra am 19.12.58. Zum ersten Mal vollständig restauriert in Farbe, 4K und Digitalton.

Sa 2.12. 17h30. So 3.12. 19h30. Mi 6.12. 18h00.

Mit starken Bildern und viel Sinn für Authentizität erzählt Carine Tardieu von einer Liebe, die im Grunde nicht sein darf, aber sich eben doch Bahn bricht. Wie schon Woody Allen sagte: Das Herz will, was es will. Ein feinfühliges Drama, das allen Figuren gerecht wird und in seiner Erzählweise sehr wahrhaftig ist, mit Menschen, denen man nicht nur auf der Straße begegnen könnte, sondern solche, die man selbst sein könnte. Mit Fanny Ardant, Melvil Poupaud, Cécile de France.

**IM HERZEN JUNG**

Was für ein Debüt! Gleich mit ihrer ersten Regiearbeit verpasst die Südkoreanerin Celine Song dem eigentlich starren Genre des Liebesfilms eine bemerkenswerte Frischzellenkur. Zwei Menschen sehen sich erstmals seit ihrer Trennung im Kindesalter wieder, schon damals ein wenig ineinander verliebt. Eine kluge Meditation über zwischenmenschliche Beziehungen, unsere Existenz im Allgemeinen, die Mysterien des Lebens, die Liebe, das Schicksal und die Erfahrungen von Einwanderern. Eine echte Entdeckung.

**PAST LIVES In einem anderen Leben**